



Was setzen SANUM-Therapie-Vorschläge voraus?

Schematische Verabreichung von SANUM-Mitteln verbietet sich

SANUM-Kehlbeck bietet bekanntlich allen Verordnern die Möglichkeit, dort Therapie-Vorschläge mit SANUM-Mitteln abzufragen. Solche Vorschläge kommen zum Teil dann auch in der SANUM-Post unter der Rubrik „Aus der Praxis für die Praxis“ zum Ausdruck. Für eine zuverlässige Beantwortung der Anfragen durch den ärztlich-wissenschaftlichen Mitarbeiter von SANUM-Kehlbeck, Dr. med. Wolfgang Grüger, Allgemeinarzt und Arzt für Naturheilverfahren, sollten aber einige unerläßliche Voraussetzungen von den anfragenden Verordnern beachtet werden. Hierzu gehören insbesondere auch klare Angaben in der Anfrage über den Patienten nach Alter, Geschlecht, Anamnese, Diagnose usw.

Bisher zeigten Anfragen von Verordnern relativ oft, daß über das Wesen der SANUM-Therapie mit den Heilmitteln auf der Basis von Cyclogenie, Isotherapie und Symbioselenkung im Zusammenhang und in Ganzheitlichkeit mit den Körperworgängen keine oder nur unzulängliche Vorstellungen bestanden. So wird ein Therapeut auch kaum nennenswerten Erfolg haben, der nach jahrelang geübter allopathischer oder chemotherapeutischer Methodik mit dem ihr eigenen Denkanatz nunmehr in gleicher Weise mit SANUM-Präparaten behandeln will. Mangelnde Heilfolge lassen dann bald das Interesse an der SANUM-Therapie schwinden – das aber ganz zu Unrecht und unter Preisgabe echter Heilungs-Chancen.

Vor diesem Hintergrund sei interessierten Verordnern ohne ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen mit der SANUM-Therapie die Teilnahme an Einführungs- und Fortbildungs-

Seminaren sehr empfohlen. Solche Seminare und Lehrgänge laufen ganzjährig mit kurzen Zeitabständen an verschiedenen Orten im In- und Ausland und sind für interessierte Verordner bei Veranstaltungen durch SANUM-Kehlbeck kostenlos. Veranstaltungstermine können dort bei dem Sekretariat erfragt werden, sind aber auch der SANUM-Post unter „Termine von Veranstaltungen“ zu entnehmen.

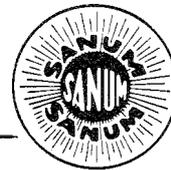
Häufig werden allzu knapp solche Fragen gestellt: Bitte einen Therapie-vorschlag für diese oder jene Krankheit ... Der SANUM-Therapeut weiß aber, daß es in Sicht der Naturheilkunde und Ganzheitsmedizin im Eigentlichen keine Krankheiten gibt, sondern nur Symptome eines kranken Menschen, der in seinen vielfachen Wechselbeziehungen zwischen Organismus und Umwelt – einschließlich seiner Nahrung sowie Luft und Wasser aus dieser Umwelt – Störungen und Belastungen aufweist. So ist vor allem sein inneres Milieu und Gleichgewicht aller Funktionen „aus den Fugen“. Befindensstörungen und Symptomenbilder sind dabei Hinweise für den Therapeuten, in welchem Keimblatt und in welcher Phase (Sol-Gel-Durus) die Störprozesse stattfinden. Dem entsprechen auch die Bezeichnungen „akut“, „subakut“ und „chronisch“.

SANUM-Mittel sind keine Mittel nach einer Vernichtungsstrategie gegen eine Krankheit oder gegen irgendwelche „Erreger“. Sie sind Regulatoren, um gewaltlos und nichtinvasiv eine gestörte Symbiose und Immunität wiederherzustellen, um Verdichtungs- und Stauzustände sowie Blockierungen aufzulösen und den

Weg einer Selbstheilung anzubahnen. So ist die SANUM-Therapie keine symptomatologische Behandlung, sondern eine Therapie an der physiologischen Basis. Allopathika verdrängen oder überdecken das Symptomenbild und heilen das Krankheitsgeschehen ein. Demgegenüber heilt die SANUM-Therapie die Krankheiten a u s. In seiner unverwechselbaren Individualität zeigt jeder Mensch sein Bild von Krankheiten.

Aus all dem versteht sich, daß bei Fragen nach Therapie-Vorschlägen solche Daten wie Alter, Geschlecht, Anamnese usw. eine Rolle zu einer zutreffenden Beurteilung des „Falles“ spielen. Anfragende Therapeuten sollten auch nicht „enttäuscht“ darüber sein, wenn trotz verschiedener Krankheits-Erscheinungsbilder Therapie-Vorschläge mit gleichen oder ähnlicher Mitteln gemacht werden. Das ist u.a. darauf zurückzuführen, daß jeder Störfaktor in Gestalt einer Noxe o. dgl. in jeweils einem anderen Keimblatt unterschiedliche Symptome auslösen kann. So z.B. löst Histamin im Ektoderm Allergien, im Mesoderm Asthma und im Entoderm „...osen“ aus. Trotzdem haben alle Erscheinungen eine gemeinsame Basis. Für SANUM-Therapeuten ist das GANZHEITSDENKEN unerläßliche Voraussetzung und Leitbild für seine Erfolge, die dann aber auch sicher und immer wieder ermutigend sind. Somit kann auch nicht Leitvorstellung sein eine deskriptive Lokal-diagnose statisch-morphologischer Art.

Verworrene Vorstellungen sind oft auch in Frage der Applikation anzutreffen. In bezug auf die optimale Wir-



kung eines Mittels ist es ein großer Unterschied, ob dieses Mittel etwa percutan, subcutan, intramusculär oder intravenös appliziert wird. Im Hinblick auf die ebenfalls noch bestehenden Unklarheiten zur Dosierung ist es keinesfalls richtig, so besonders nicht für die SANUM-Mittel, daß viel auch viel hilft. Richtig ist dagegen, das passende Mittel zur rechten Zeit in maßvoll-richtiger Dosierung zu verabreichen, und das dann auch mit den günstigsten zeitlichen Abständen zwischen den einzelnen Gaben.

Die SANUM-Mittel sind zum Teil Stimulantien spezifischer und unspezifischer Art. Die bei Infektionen sonst zumeist erwartete Inkubation zeigt sich bei der SANUM-Therapie in der Regel in paradoxer Weise. Man muß dem Organismus einfach die Zeit geben, um auf das verabreichte Heilmittel zu antworten. Hierbei sind zuweilen auch regressive Vikariationen zu erwarten, über die mit dem Patienten zuvor zu seiner angepaßten Einstellung bei deren Auftreten zu sprechen ist. Das läuft etwa so ab: *Ich mache Dich krank, damit Du gesund*

wirst. Patienten, die wirklich gesund werden wollen, sind dankbar für jede gutgemeinte und warmherzige Aufklärung dieser Art.

Keinesfalls sollten Antibiotika und Zytostatika mit SANUM-Mitteln kombiniert werden. Sicher gehört Charakter dazu, nicht hinzunehmen, daß Allopathie plus Ganzheitsmedizin mit biologischen Mitteln besonders günstig für den Patienten sei. Chemische Mittel haben oft genug schon das Sensorium eines Patienten mit seinen wichtigen Antennen und Rezeptoren blockiert, so daß die wahren Heilimpulse von biologischen Mitteln gar nicht mehr aufgenommen und verarbeitet werden konnten. Daher heißt es für den verantwortungsbewußten und gewissenhaften Therapeuten ganz klar: *Entweder – oder!*

Gegebenenfalls sollte man sich auch von einem Patienten verabschieden, der heimlich einen Symptome behandelnden Mediziner und nebenbei – mit „frommer Lüge“ – den Naturheiler aufsucht. Schon allein mental sind solche Unwahrhaftigkeiten keine Basis für eine erfolgreiche Therapie

und wirkliche Genesung. Darüber sollte nämlich nicht vergessen werden, daß der Mensch seinem eigentlichen Wesen nach Geist ist und seinen Körper gewissermaßen „nur“ als Vehikel – ohne jede abwertende Bedeutung – besitzt. Somit hat jede Erkrankung ursächlich auch einen entscheidenden geistigen Aspekt mit Bezug auf eine universelle Lebensordnung. Bei mangelnder Einsicht in diese Lebensordnung kann ein Arzt und Heiler auch die großen Chancen der SANUM-Therapie nicht voll nutzen und zum Segen seiner Patienten ausschöpfen.

Verordner ohne Erfahrung in der bewährten SANUM-Therapie, die ihren Patienten zu einer wirklichen Ausheilung ihrer Beschwerden verhelfen wollen, sollten die hier dargelegten Überlegungen berücksichtigen, wenn sie sich entschließen, wegen Therapie-Vorschlägen bei SANUM-Kehlbeck mit allen nötigen Angaben anzufragen. Die zu erwartenden Erfolge lohnen die Anfragen, zu denen sich die Firma jederzeit öffnet. □

Didier® die erste Pflegeserie
mit SANUMGERMAN

Germanium-Badeperlen
15 Stück
Einkaufspreis DM 18,30 zzgl. MwSt.
empfohlener VK-Preis DM 29,50 inkl. MwSt.

Hautcreme mit Germanium
e 50 ml
Einkaufspreis DM 17,- zzgl. MwSt.
empfohlener VK-Preis
DM 29,50 inkl. MwSt.

Biofrid
D-2812 Hoya, Germany